



Die Theater-Vorstellungen sind stets in enger Kooperation mit der vh ulm geplant und organisiert.

Sie werden wie bisher im Pflegehofsaaal stattfinden, jedoch mit deutlich weniger Zuschauern. Kinder müssen dabei immer von einer erwachsenen Person begleitet sein.

Bitte nutzen Sie frühzeitig den Vorverkauf in der StadtBücherei. Eventuelle Restkarten gibt es an der Tageskasse ab 14:30 Uhr. Einlass ist ab 14:45 Uhr.

Limitierte Karten im Vorverkauf in der StadtBücherei – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Corona-Vorgaben!

Besonderen kostenlosen Angeboten ist eine Anmeldung vorab per Telefon oder Email notwendig. Die jeweiligen besonderen Konditionen werden dabei erläutert.

Bitte beachten Sie die Altersangaben, die in Absprache mit den Künstlern festgelegt werden.

27.09.2020

Sonntag, 15 Uhr

Figurentheater Hattenkofer

»Oh wie schön ist Panama«

Ab 3 Jahren



Der kleine Bär und der kleine Tiger sind beste Freunde und haben alles was ihr Herz begehrt. Aber irgendwann klopft auch bei ihnen die Sehnsucht an die Tür und da gibt's nichts anderes, als loszulaufen: nach links... Unterwegs begegnen sie Fuchs, Gans, Hase, Kuh und vielen anderen Tieren. Sie erleben jede Menge Abenteuer auf dem Weg zum Ort ihrer Träume...

Über das reine Erzählen der Geschichte hinaus will Stefanie Hattenkofer ihre Zuschauer in ein berührendes Erlebnis verstricken und sie mit tiefgehenden Bildern packen. Denn die Stärke der Figuren ist nicht das Sprechen, sondern ihre Übersetzung in Aktion und Bilder.

15.11.2020

Sonntag, 15 Uhr

mobiles theater pohyb's und konsorten

»Vom Glück zu zweit zu sein«

Ab 5 Jahren



Das Leben steckt voller Überraschungen: Erst ist es ein stinknormaler Tag, an dem sich »Ťat'a« langweilt, bis plötzlich wie aus dem Nichts ein Brief auftaucht. Und schon ist die Langeweile wie weggeblasen ... Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort stößt »Ťat'o« überraschend auf einen Koffer. Was wohl darin ist? Sein Inhalt lockt ihn in die Ferne ...

Die beiden Darsteller präsentieren auf der Bühne eine Reise mit Begegnungen, Freundschaft und den kleinen Momenten im Leben. Dabei wechseln sich lebhaftige Szenen mit Clownerei, Slapstick, mit viel Mimik und Gestik ab, mit ruhigen poetischen Bildern.

13.12.2020

Sonntag, 15 Uhr

Figurentheater unterwegs

»Tomte Tummetott«

Ab 4 Jahren



Niemand hat Tomte Tummetott, den Wichtel einer skandinavischen Sage je gesehen, doch alle wissen, dass er in einem Winkel auf dem Heuboden wohnt. Nachts schleicht er auf leisen Sohlen umher, bewacht die schlafenden Menschen und Tiere auf dem alten Bauernhof und schenkt ihnen Träume. Doch in einer eisigen kalten Winternacht schleicht auch Mikkell, ein sehr hungriger Fuchs auf dem Hof herum. Von Tomte entdeckt, sagt er verlegen: »Hühner? - Wer will denn Hühner stehlen?«

Nach dem Bilderbuch von Astrid Lindgren zaubert Angelika Jedelhauser Schritt für Schritt in ihrer Spielweise mit liebevoll gestalteten Tischfiguren eine Atmosphäre von Wärme und Geborgenheit. Die Figurenspielerin schafft mit Licht, Schatten und Dunkelheit wirkungsvolle Effekte auf die Bühne und das Hofgelände fasziniert große und kleine Spurensucher in seiner Vielfältigkeit.

31.01.2021

Sonntag, 15 Uhr

Hohenloher Figurentheater

»Von Feen, Hexen, Wichteln und Elfen«

Ab 5 Jahren



Es ist Herbst und ungemütlich kalt. Der Herbstwichtel Herbie geht gerade eifrig seiner Arbeit als Blatt-Bemaler nach, als ihm Elfie, die kleine Elfe, ihr Leid klagt: Sie muss die Blumenfee finden, um bei ihr den Winter zu verbringen.

So macht sich der hilfreiche Wichtel auf die große Reise zu den Frühlingsinseln, der Wurzelknorz droht von der Herbsthexe verbrannt zu werden, mit der auch Elfie unliebsame Bekanntschaft macht ... Doch gemeinsam trotzen Herbie und Elfie allen Gefahren, so dass am Schluss die kleine Elfe sicher ihren Weg zur Blumenfee findet.

Dieses Kinderstück, dargestellt in klassischer und phantasievoller Spielweise mit kostbaren Hand-, Stab- und Klappmaulfiguren besticht durch seine ruhige Erzählweise. Johanna und Harald Sperlich faszinieren durch ihre poetische, reiche Sprache und durch ihre ungeheure Stimmenvariabilität. Ein Theater, das die geballte Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zieht.

28.02.2021

Sonntag, 15 Uhr

faro theater

»Gans der Bär«

Ab 4 Jahren



Wie soll der große Bär der kleinen Gans bloß klarmachen, dass er nicht ihre Mama ist? Schließlich klettert, läuft und schwimmt sie schon ganz wie ein Bär! Ist dieses Schnabeltier vielleicht doch ein Bär? Oder schlüpfen Bären aus Eiern?

Fragen, die sich der verdutzte Bär auch schon im Bilderbuch von Katja Gehrmann stellen muss, als aus dem ovalen Etwas, das die Füchsin verloren hat, ein kleines Gänseküken schlüpft und ihn freudig mit »Mama« begrüßt.

»Ab der ersten Minute waren die Zuschauer von den liebevoll gestalteten Figuren, der piffigen Inszenierung von Veronika Dengler und dem mit überraschenden Effekten gespickten Bühnenbild gebannt. Den größten Spaß hatten sie aber an dem Gänseküken, das ihnen zeigte, wie weit man kommen kann, wenn man nur an sich selbst glaubt.«

Schwäbische Zeitung

27.03.2021

Samstag, 15 Uhr

die exen

»Hühner«

Ab 5 Jahren



Was tun, wenn die gutgelaunte Nachbarin früh um sieben fröhlich durch's Haus gackert? Decke über den Kopf, Beine hoch und Ruhe. Doch ... DING DONG!!! »Guten Morgen, wollen wir zusammen einen Spaziergang machen?«

Eigentlich könnte so ein Spaziergang von zwei Hühnern ja ganz lustig werden – aber unterwegs läuft einiges schief und so fliegen zwischen den beiden Freundinnen Agathe und Roberta bald die Federn...

Das Ensemble »Die Exen« bringt seine Besucher mit ordentlich Gegacker und Geschnatter zum Lachen: Einmal sind die Hühner an Fäden die handelnden Personen und ziehen die Aufmerksamkeit des ganzen Publikums, das andere Mal setzen sich die Spielerinnen in den Fokus und spielen selbst das gackernde Federvieh.

Wunderbar stimmig und einzigartig in der Ausstattung und Komposition rechtfertigt diese clowneske Inszenierung auch diesen ungewohnten **Samstagstermin!**